

PRESSEINFORMATION

OÖ Medien, Garten, Leben | 16. Oktober 2026

Stadt-der-Gärten-Ballon hebt ab

Noch 6 Monate: Wels wächst hoch hinaus

In allen sechs Gartenwelten der OÖ Landesgartenschau Wels 2027 wird intensiv gebaut, gestaltet und gepflanzt. Ob Findling, Flusstrittbecken oder Flugvoliere – die Stadt der Gärten wächst bis Jahresende um weitere Highlights

Sechs Monate vor der Eröffnung der OÖ Landesgartenschau Wels 2027 wird in allen sechs Gartenwelten gebaut, gestaltet und gepflanzt. Bis Jahresende entstehen weitere prägende Erlebnisbereiche: von neuen Themen- und Schaugärten im Volksgarten über das lebende Heckenlabyrinth am Reinberg bis zu neuen Natur- und Wassererlebnissen im Stadt- oder Traugarten. Einen besonderen Blick auf die wachsende Stadt der Gärten ermöglicht der neue Stadt-der-Gärten-Heißluftballon, der seit Anfang Oktober als weithin sichtbarer Botschafter in ganz Oberösterreich unterwegs ist.

„Für die nächstjährige Landesgartenschau ist es wirklich höchste Zeit zum In-die-Luft-Gehen! Denn diese Ballonfahrt vermittelt aus der Vogelperspektive bestens, was in den sechs künftigen Gartenwelten schon alles an Vorbereitungsarbeiten passiert ist. Egal ob im Volksgarten, am Reinberg oder im Tiergarten: Überall wird eifrig gebaut, gegraben und gepflanzt, damit unser Wels zeitgerecht für die Eröffnung Anfang April 2027 zur ‚Stadt der Gärten‘ wird“, betont Bürgermeister Dr. Andreas Rabl anlässlich der gestrigen Ballonfahrt, die einen eindrucksvollen Blick auf die Stadt der Gärten eröffnete.

Geschäftsführer der Landesgartenschau Wels 2027, DI Gottfried Struggl ergänzt: *„Die großen Strukturen der Stadt der Gärten sind bereits sichtbar. Jetzt entstehen Schritt für Schritt jene besonderen Details und Erlebnisse, die jeder unserer sechs Gartenwelten ihren eigenen Charakter geben. Ob neue Gartenideen im Volksgarten, das lebende Labyrinth am Reinberg oder die vielfältigen Pflanzungen in der gesamten Stadt. Mit jedem Umsetzungsschritt wächst die Vorfreude auf die Eröffnung im April 2027.“*



Volksgarten bereits erlebbar, Themen- und Schaugärten entstehen

Der neue Volksgarten mit mehr als zehn Hektar ist das Herzstück der Landesgartenschau und zugleich eines ihrer wichtigsten langfristigen Stadtentwicklungsprojekte. Auf dem ehemaligen Messegelände wurden rund 40.000 Quadratmeter Fläche entsiegelt und in neue Grün- und Freiräume verwandelt. Insgesamt 520 neue Bäume und rund 1.000 Gehölze wurden gepflanzt. Der #glaubandich Sportpark, der neue Spielplatz, der Rundweg und insbesondere der rund 1.400 Quadratmeter große Seerosenteich mit seinem 72 Meter langen Steg machen bereits heute erlebbar, wie sich das frühere Messeareal verändert hat. Die neuen Angebote werden von der Welser Bevölkerung sehr gut angenommen und laden noch bis Mitte Dezember zu einem Besuch ein.

Gleichzeitig wächst der neue Volksgarten weiter für die OÖ Landesgartenschau 2027: Derzeit nehmen die Themengärten wie Kunst-, Wasser- oder Vertikalgarten Gestalt an, ebenso wie die Schaugärten. Ein Beispiel dafür ist der rund 750 Quadratmeter große Siedlergarten, der gemeinsam mit dem Siedlerverein Wels/Marchtrenk entsteht. Er wird den Besucherinnen und Besuchern Ideen und Inspiration für naturnahes Gärtnern sowie für Gärten, Balkone und Terrassen bieten.

Waldgarten: Findlinge und Heckenlabyrinth

Am Reinberg entsteht derzeit eines der besonderen Erlebniselemente des Waldgartens: Noch im Oktober werden rund 600 drei Meter hohe Hainbuchen zu einem lebenden Heckenlabyrinth gepflanzt. Sein Zentrum ist bereits an seinem Platz: Anfang Oktober wurde ein elf Tonnen schwerer Findling gesetzt, der noch goldfarben gestaltet wird. Er steht für den „Goldschatz“, den die Besucherinnen und Besucher des Waldgartens am Ende ihrer Suche durch das Labyrinth entdecken. Fünf weitere sechs Tonnen schwere Felsen fanden ebenso ihren neuen Platz im Waldgarten.

Das Labyrinth ist Teil der Geschichte „Der Reinberg und das Gold des Lebens“, die sich wie ein goldener Faden durch den Waldgarten zieht. Historie, lokale Sagen, Märchen und Naturerlebnisse verbinden sich hier zu einem begehbaren Erzählraum. Das „Gold des Lebens“ steht dabei für den besonderen Wert von Natur, Begegnungen, Erinnerungen und Erlebnissen.

Zudem nimmt die neue Aussichtsplattform, die künftig einen besonderen Blick über Wels und in den neuen Volksgarten eröffnet, in den kommenden Monaten Gestalt an. Die Bauarbeiten starten noch dieses Jahr. Der Steg wird Anfang 2027 errichtet.

Stadtgarten: Kneippen am Mühlbach

Auch im Stadtgarten entlang des Mühlbachs entstehen neue Erlebnisse. Direkt am Ufer ist ein naturnahes Fußtrittbecken entstanden. Eingebettet in Naturstein und Ufervegetation lädt es künftig zum Wassertreten nach der Kneipp-Methode ein und macht das Element Wasser unmittelbar erlebbar. Im Herbst folgen die Bepflanzung und weitere Arbeiten im Umfeld. Direkt gegenüber entsteht mit dem Sensorikgarten ein weiteres Erlebnisangebot, bei dem Pflanzen künftig mit allen fünf Sinnen entdeckt werden können.

Tiergarten: Neue Lebensräume nehmen Gestalt an

Auch im ältesten Tiergarten Oberösterreichs schreitet die umfassende Erneuerung voran. Bestehende Gehege werden modernisiert, eine neue begehbare Flugvoliere und ein neugestalteter Haustierbereich entstehen. Parallel dazu beginnt die Gestaltung der Freiräume mit neuen Pflanzungen sowie zusätzlichen Spiel-, Aufenthalts- und Begegnungsbereichen. Die Arbeiten werden schrittweise von Norden nach Süden umgesetzt und sollen rechtzeitig zur Eröffnung der Landesgartenschau abgeschlossen sein. Der Tiergarten bleibt während der Bauarbeiten über den Eingang Herminenhof zugänglich und lädt auch im Herbst und Winter zu einem Besuch ein.

Traungarten: Neue Ausblicke auf den Fluss

Mit der Welser Bucht ist bereits ein neuer Zugang zur Traun entstanden. Sitzstufen direkt am Wasser und Spazierwege machen das Traunufer zu einem Ort für Bewegung, Begegnung und Entspannung. Bis Jahresende folgen weitere Arbeiten: Der Erholungssteg wird neugestaltet, zusätzliche Flächen werden angesät und durch das gezielte Zurücknehmen von Gehölzen entstehen neue „Traunfenster“. Sie öffnen den Blick auf den Fluss und machen die Verbindung zwischen Stadt und Traun noch stärker erlebbar.

Burggarten: Gartenkultur trifft Hightech

Im historischen Burggarten sorgen die sogenannten Blumenwirbel für eindrucksvolle Blütenbeete. Pfingstrosen, die jetzt im Herbst gepflanzt werden, setzen im kommenden



Frühjahr und Frühsommer zusätzliche Blütenakzente. Gleichzeitig entsteht gemeinsam mit der FH OÖ Campus Wels ein Hightech-Garten in der Burg, der zu den besonderen Highlights der Landesgartenschau zählen wird. Hier treffen Garten und moderne Technologie aufeinander und zeigen, wie innovative Lösungen Gärten der Zukunft mitgestalten können.

Umfangreiche Pflanzungen im Herbst – für ein Blütenmeer zur Eröffnung

Neben den baulichen Arbeiten prägt derzeit vor allem die Pflanzphase das Welser Stadtbild. So werden etwa im Pollheimerpark Stauden gepflanzt, ebenso wie im Stadtgarten und Burggarten. Dazu kommen Ansaaten in verschiedenen Bereichen, unter anderem am Ufer im Traungarten oder im Tiergarten. Für ein wahres Blütenmeer im Frühling werden 300.000 Blumenzwiebel sorgen, die jetzt im Herbst in die Erde kommen. Das ist etwa zehnmal so viel wie die Stadtgärtnerei Wels in einem üblichen Jahr legt.

Sechs Gartenwelten mitten in der Stadt

Am 2. April 2027 öffnet die OÖ Landesgartenschau Wels 2027. Auf insgesamt 22 Hektar verbinden sich Volksgarten, Tiergarten, Traungarten, Burggarten, Stadtgarten und Waldgarten zur ersten urbanen Landesgartenschau Österreichs. Jede Gartenwelt setzt eigene thematische Schwerpunkte – von Gartenkunst und urbanem Grün über Tier- und Naturerlebnisse bis zu Wald und Wasser. Zentral gelegen und bequem zu Fuß erreichbar, bilden die sechs Gartenwelten gemeinsam die Stadt der Gärten. 178 Tage lang stehen Gartenkunst, Natur, Kultur, Kulinarik und Begegnung im Mittelpunkt. Ein besonderes Highlight ist die Floralia in der Minoritenkirche mit 14 wechselnden Floristikausstellungen.

Hinter der OÖ Landesgartenschau Wels 2027 steht die Volksgarten Wels GmbH & Co KG, eine 100-prozentige Tochter der Stadt Wels. Das Ziel ist es, mit der Landesgartenschau einen nachhaltigen Impuls für die Stadtentwicklung, den Tourismus und die Lebensqualität zu setzen.

Dauerkarten und Tickets für die OÖ Landesgartenschau Wels 2027 sind ab Dezember 2026 auf der Website www.stadt-der-gaerten.at erhältlich.

Weitere Informationen auf www.stadt-der-gaerten.at

Bild 1



Bildtext 1: Wels wächst hoch hinaus: Der Stadt-der-Gärten-Ballon ist seit Oktober als weithin sichtbarer Botschafter in ganz Oberösterreich unterwegs.

Bildhinweis: Stadt der Gärten/Daniel Hinterramskogler (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Bilder 2 + 3



Bildtext 2 + 3: Bürgermeister Dr. Andreas Rabl (re.) und Landesgartenschau Geschäftsführer DI Gottfried Struggl (li): Sechs Monate vor der Eröffnung nimmt die Stadt der Gärten mit ihren sechs Gartenwelten immer mehr Gestalt an.

Bildhinweis: Stadt der Gärten/Daniel Hinterramskogler (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Bild 4



Bildtext 4: Aus der Vogelperspektive wird sichtbar, wie Wels mit seinen sechs Gartenwelten Schritt für Schritt zur Stadt der Gärten wächst. Eifrig wird gebaut, gestaltet und gepflanzt. Im Bild: Volksgarten und Traungarten.

Bildhinweis: Stadt der Gärten/Daniel Hinterramskogler (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Bild 5



Bildtext 5: Anfang Oktober gelandet: Der elf Tonnen schwere Findling bildet künftig den goldfarbenen „Goldschatz“ im Zentrum des lebenden Heckenlabyrinths im Waldgarten am Reinberg.

Bildhinweis: Stadt der Gärten/VFC (Abdruck bei Nennung honorarfrei)



Pressekontakt:

Impuls Kommunikation | Anita Reschreiter

4020 Linz | Scharitzerstraße 12

anita@impulskommunikation.at | Tel. +43 664 1604209

www.impulskommunikation.at | www.facebook.com/impulskommunikation